

Tag 1
Die Maharas- Ein Volk verstreut über 3 Länder

DIE MAHARAS

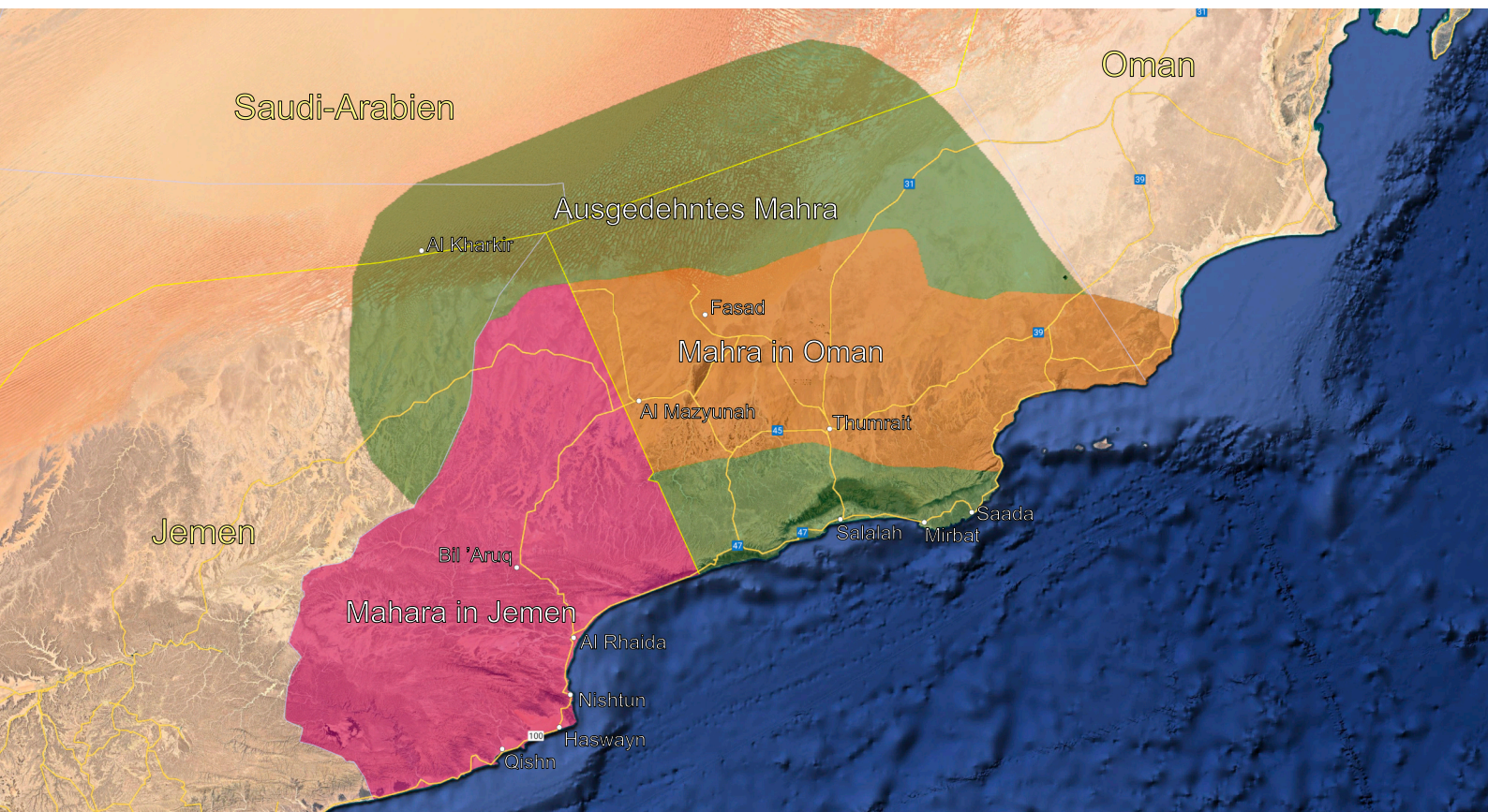
Bevor es Grenzen gab, die durch die südliche Arabische Halbinsel in den Sand gezogen wurden, gab es die Mahara-Völker. Ihr Territorium ist zwischen den Ländern Oman, Jemen und Saudi-Arabien aufgeteilt. Sie haben ihre eigene, einzigartige Sprache, eine alte semitische Sprache namens Mehri. Es ist nur eine gesprochene Sprache und unterscheidet sich vom Arabischen.

Zu ihrem Land gehört die raue und wunderschöne Wüste Rub Al-Khali, das Leere Viertel, in dem die Temperaturen im Sommer Spitzenwerte von 51 °C erreichen können. Es gibt Berge, und Wasser aus den vielen Wadis (Täler) fließen hinunter zum Arabischen Meer.

Historisch gesehen war Weihrauch sehr wertvoll, und die Weihrauchstraße begann in ihrem Gebiet. Die Maharas waren ein halbnomadisches Volk, das im unwirtlichen Landesinneren der südlichen arabischen Halbinsel als Hirten lebten. Heute sind sie viel sesshafter geworden. Sie züchten Ziegen und hochwertige Kamele und leben vom Fischfang und Handel an der Küste.

Alle nomadischen Araber- und Berbevölker, einschließlich derer, die in der Sahara-Wüste leben, betrachten das Mahara-Kamel als das wertvollste Reitkamel. Sogar der französische Automobilhersteller Citroen hat eines seiner Allradfahrzeuge nach den berühmten Kamelen Mähari benannt.

Bis 1985 konnte das Nomadenvolk der Mahara ohne Einschränkungen durch Saudi-Arabien, Oman und Jemen reisen. Heute ist der Reiseverkehr zwischen diesen Ländern stark eingeschränkt. Einige der Maharas leben heute nicht mehr in ihrem Heimatland, sondern sind an andere Orte der Welt gezogen. Ihre Heimat erstreckt sich vom jemenitischen Regierungsbezirk Al Mahra im Westen, bis zur Küstenebene von Dhofar in Oman im Osten. Es gibt auch Maharas, die vor 1967 als Sklaven aus Ostafrika in dieses Gebiet kamen. Einige dieser Afro-Maharas haben es geschafft, sich wirtschaftlich und politisch in der Gesellschaft zu behaupten.



Der östlichste Regierungsbezirk des Jemen heißt Al Mahra (oder Mahra) und hat die größte Bevölkerung von Maharas. Man sagt, dass Al-Kharkhir, ein Wüstendorf in Saudi-Arabien, die Hauptstadt des Mahara-Volkes ist. An diesem Ort wird ihre Sprache bewahrt. Oman hat die zweitgrößte Anzahl von Maharas.

Die Maharas sprechen alle eine ähnliche Sprache, aber es gibt etwa 25 verschiedene Stämme von Maharas, und jeder hat seinen eigenen Mehri-Dialekt. Die genaue Zahl der Mehri-Sprechenden ist nicht bekannt, sie liegt aber wahrscheinlich bei etwa 200 000 Menschen. Die Maharas aus einem Mahritischen Stamm heiraten normalerweise Maharas aus anderen Stämmen. Die Afro-Maharas heiraten nur untereinander andere Afro-Maharas. Es ist nicht üblich, dass Maharas Außenstehende heiraten.

*Du Gott, bist mein Gott, ich suche dich von ganzem Herzen;
Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres, wo es kein Wasser gibt.*

Psalm 63,1

Gebetsanliegen

1. Die Maharas leben in einem trockenen und ausgedörrten Land; sie haben sich gut an diese raue Umgebung angepasst. Lasst uns beten, dass sie den einen wahren Gott kennen lernen und nach ihm dürsten.
2. Die Maharas befinden sich zwischen den Fronten des Krieges von Jemen und Saudi-Arabien. Saudi-Arabien hat die jemenitische Grenze zum Oman geschlossen; die omanische Regierung will keinen saudischen Einmarsch. Beten Sie für ein Ende dieses Krieges. Beten Sie, dass die Maharas eine führende Rolle bei der Friedensschlichtung in diesen drei Nationen übernehmen.
3. Beten Sie, dass die mehr als 25 verschiedenen Mahara-Stämme und Familienclans die Wahrheit über den Herrn Jesus Christus hören und ihn als Herrn anrufen.

Falls Sie mehr über Maharas in Jemen erfahren möchten hier ein Englisch Video:
https://www.youtube.com/watch?v=B6wdzCQ_hPM



Bitte fühlen Sie sich frei, diesen Gebetsleitfaden zu Werbezwecken zu benutzen, die Gebet für diese Region anregt. Es gibt keine Urheberrechte auf das Material.

Tag 2

Mehri – eine einzigartige, seltene Sprache

DIE MAHARAS

Außenstehende verwenden unterschiedliche Bezeichnungen für die Maharas auf Englisch, aber das liegt wahrscheinlich daran, dass sie selbst unter sich je nach ihrem Standort unterschiedliche Namen verwenden: Meheriyye (westliche Maharas, Jemen), Mehriyot (östliche Maharas, Jemen) und Mehriyyet (omanische Maharas).

Hier haben wir uns entschieden, folgende Namen zu benutzen.

Al Mahra – das Land, wo sie leben

Maharas – die Menschen (Volk), die sich aus mindestens 25 Stämmen zusammensetzen.

Mehri – die Sprache der Maharas

Das Volk der Maharas spricht seine eigene, einzigartige Mehri-Sprache, eine alte semitische Sprache, die dem Arabischen in der Region vorausging. Arabisch sprechende Menschen können sie nicht verstehen. Es ist erstaunlich, dass ihre Sprache ungeschrieben, schon seit Tausenden von Jahren existiert. Poesie und Lieder der Mehri sind Teil ihrer reichen mündlichen Tradition. Ihre Geschichte ist in (nur) gesprochener Poesie festgehalten.

Mehri wird von etwa 200.000 Menschen gesprochen und hat keine schriftliche Tradition. Heute findet der meiste Unterricht für die Maharas auf Arabisch statt. Einige Gelehrte stufen Mehri als eine gefährdete Sprache ein. Doch für die Maharas ist sie lebendig; sie sind sehr stolz auf ihre Sprache und ihr Erbe. Das Bildungsniveau und die Alphabetisierungsrate können zwischen den ländlichen Maharas und den städtischen Maharas stark variieren.

Bibelübersetzer sind sich nicht einig: Wenn die Sprache schwindet, sollte es dann (überhaupt) eine Mehri Bibelübersetzung für die Maharas geben? Betet um Einheit. Arabisch wird auch in Zukunft immer mehr gesprochen und verstanden werden; es ist derzeit die wichtigste Handelssprache der Maharas, die mit der Außenwelt in Kontakt stehen.

Mehri-Poesie und Gesang sind für die Maharas nach wie vor wichtig und werden mündlich weitergegeben. Die Maharas, die Gedichte mit Stil vortragen, werden geehrt. Viele Gedichte sind Liebeserklärungen eines Mannes für eine schöne Frau. Wäre es nicht großartig, wenn die Gleichnisse Jesu wie Mehri-Gedichte erzählt und nacherzählt würden?

Berge außerhalb von Salaala, Oman



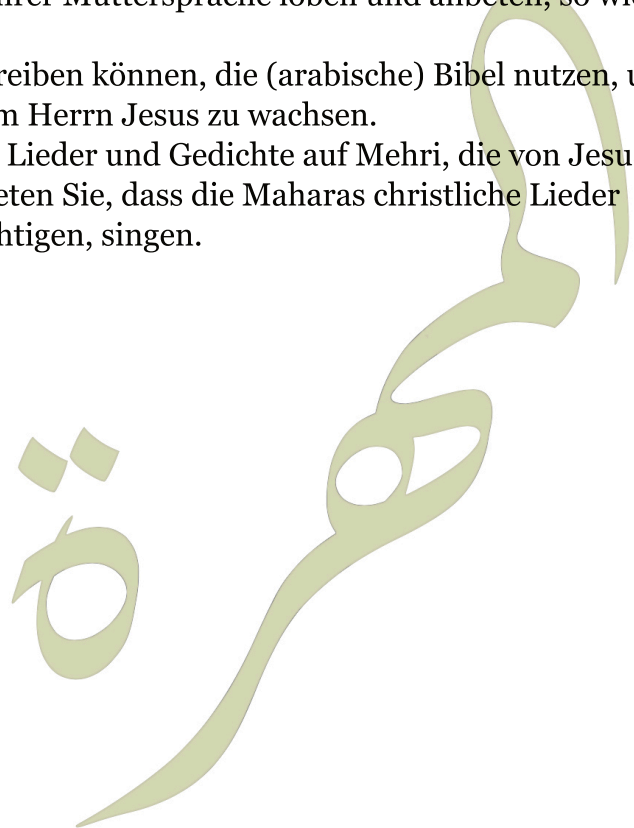
*Singt dem Herrn ein neues Lied;
singet dem Herrn, alle Welt.
Singt dem Herrn, preist seinen Namen;
verkündet sein Heil Tag für Tag.
Verkündet seine Herrlichkeit unter den Völkern,
seine wunderbaren Taten unter allen Völkern.
Denn groß ist der Herr und sehr lobenswert;
er ist zu fürchten über alle Götter.*

Psalm 96,1-4



Gebetsanliegen

1. Beten Sie um Weisheit, dass Bibelübersetzer erkennen, dass eine vollständige Bibelübersetzung für das Volk der Mahara notwendig ist, damit die Arbeit sofort beginnen kann. Es gibt wenig geschriebene Literatur in Mehri. Daher könnte es sein, dass die Menschen eine Mehri-Bibel nur schwer akzeptieren. Beten Sie dafür, dass die Maharas Gottes Wort in ihrem Leben akzeptieren und verstehen. Beten Sie, dass sein Wort zu ihnen in ihrer Herzessprache spricht.
2. Beten Sie, dass die Maharas den Herrn in ihrer Muttersprache loben und anbeten, so wie er es verdient.
3. Beten Sie, dass Maharas, die lesen und schreiben können, die (arabische) Bibel nutzen, um geistlich zu reifen und anderen zu helfen, im Herrn Jesus zu wachsen.
4. Beten Sie um mehr mündlich vorgetragene Lieder und Gedichte auf Mehri, die von Jesus, dem wunderbaren Geschenk Gottes erzählen. Beten Sie, dass die Maharas christliche Lieder komponieren und dem Herrn, dem Allmächtigen, singen.



Ein Gedicht aus Mahra
<https://whenmelodiesgather.supdigital.org/wmg/enough-my-heart-enough>

Die Maharas sind ein Stammesvolk, das sich aus etwa 25 größeren Stämmen und vielen kleineren Stämmen zusammensetzt. Obwohl sie keine Schriftsprache haben, haben sie einen erstaunlichen Stammescodex. Es handelt sich dabei um einen ungeschriebenen Verhaltenskodex, der jedoch die Interaktionen zwischen den Stämmen und das Konfliktmanagement regelt.

Der maharitische Stammescodex, 5 Prinzipien

- Es wird immer Stammeskonflikte geben. Wenn ein Außenstehender mit einem Mahariten in Konflikt gerät mit einem Mahara-Stamm oder einer Mahara-Person, werden sich die Maharas immer auf die Seite der Maharas stellen (und gegen den Eindringling).
- Blut ist dicker als Wasser. Streit und Gewalt von einem Mahara gegen einen anderen Mahara kommt vor, ist aber eigentlich verboten. Krieg zwischen Mahara-Clans ist unvorstellbar.
- Das Tragen von Waffen bedeutet nicht, dass sie sie auch benutzen werden. Das Zeigen von Waffen ist ein Zeichen dafür, dass der Stamm in der Lage ist, sich zu wehren gegen einen anderen Stamm oder Außenstehende. Es ist gut, die Kosten zu überschlagen bevor man einen Krieg beginnt, und zu verstehen, dass es weise ist, einen Kompromiss zu finden.
- Wenn es trotzdem zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Mahara-Stämmen kommen würde, hätte die siegreiche Partei nichts davon, denn die Sieger sind verpflichtet, ihren Gegner für seine Verluste finanziell zu entschädigen. Ein Sieg kann sehr teuer sein.
- Es gibt intensive Vermittlungsbemühungen zwischen den Maharas. Wenn es einen Konflikt gibt, versuchen die Mahara-Stämme, ihn so schnell wie möglich zu lösen, bevor die Dinge eskalieren oder zu ernst werden.



Jemenitische Fischer Boote



Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Achtet darauf, das zu tun, was in den Augen aller richtig ist. Wenn es möglich ist, lebt, soweit es von euch abhängt, mit allen in Frieden. Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein es steht (nur) mir zu, zu vergelten" sagt der Herr. Andererseits

*"Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen;
wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken.*

*Wenn du das tust, wirst du brennende Kohlen auf sein Haupt streuen."
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*

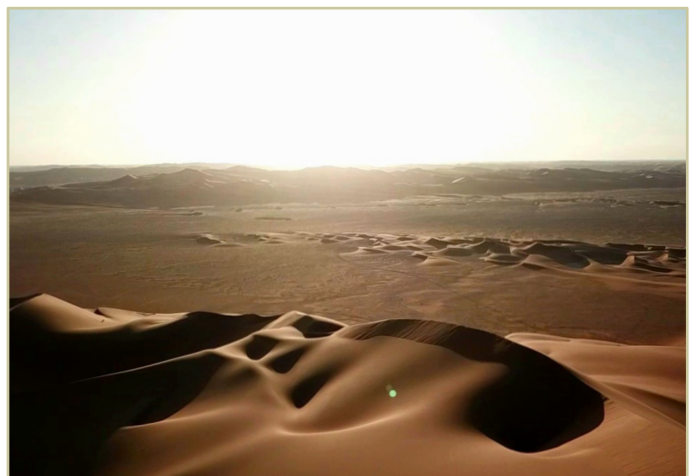
Römer 12,17-21

Gebetsanliegen

1. Momentan sind die größten Herausforderungen für Mahara
 - Saudi-Arabien will Religionstechnisch Einfluss nehmen auf die Schulen von Mahara im Jemen.
 - Saudische Truppen im Ost-Jemen schließen die Grenzen zu Oman.
 - Die Saudis sind mit einigen jemenitischen Mahara-Stämmen verbündet, was zu einer Spaltung zwischen den Maharas führte.
 - 250 000 jemenitische Inlands Flüchtlinge suchen im Ost Jemen nach einem sicheren, friedlichen Ort. Das Mahara-Gebiet ist im Vergleich zum übrigen Jemen relativ friedlich und wirtschaftlich stabil.

Beten Sie, dass der Verhaltenskodex für Mahara auch bei der Konflikt Bewältigung im Jemen und den äußeren Herausforderungen durch den Krieg hilft und dazu beiträgt, dass im gesamten Jemen Frieden herrscht und der Krieg endlich beendet wird.

2. Gott sei Dank, dass der Verhaltenskodex der Maharas dazu dient, den Frieden zu bewahren und zu erhalten. Beten Sie, dass die Maharas realisieren, dass die Nachricht von Jesus Christus mit ihrem Verhaltenskodex übereinstimmt und sie motiviert, die Botschaft anzunehmen.



Wir wissen nicht, wie viele Mahara-Gläubige es gibt. Es gibt Zeugnisse von Begegnungen zwischen Christen und Maharas, die dann Jesus angenommen haben. Wir glauben, dass immer mehr Maharas Ihn kennenlernen werden. Möge Gott unter den Maharas Menschen zu sich ziehen. Anbeter zu sich zu bringen. Wir bitten den Vater, dass immer mehr Maharas Jesus Christus kennen lernen und ganze Stämme Jesunachfolger werden.

Einige Maharas verließen ihre Heimat um in größeren Städten zu studieren und zu arbeiten. Einige dieser Maharas lernten Jesus kennen, aber als sie in ihre Heimat zurückkehrten, wurden sie verfolgt. Die Mahara-Stämme sind zu 100 % sunnitische Muslime. Sobald sich die streng muslimisch geprägten Maharas zu ihrem neuen Glauben an Jesus Christus bekennen, droht ihnen Ausschluss aus der Gemeinschaft. Sie könnten ihre Arbeit, ihre Familien und sogar ihr Leben verlieren. Aus diesem Grund bleiben die Gläubigen in Mahara oft heimliche Gläubige. Nicht einmal ihre Familie darf von ihrer Liebe zu Jesus wissen. Das macht sie sehr einsam. Wenn sie eine Bibel haben, dann auf Arabisch, was ja nicht ihre Muttersprache ist. Es gibt weder eine Bibel noch einen Teil der Schrift in Mehri.

Darum knie ich nieder vor Gott, dem Vater, und bete ihn an, ihn, dem alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde ihr Leben verdanken und den sie als Vater zum Vorbild haben. Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet. Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen. Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren. Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können. Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist. Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen.

Eph. 3,14-21



Gebetsanliegen

1. Beten Sie mit Eph. 3,14-21 für die versteckten Gläubigen in Mahara
2. Beten Sie für die Mahara-Gläubigen, dass sie in ihrem Glauben stark bleiben, Gemeinschaft mit anderen Gläubigen finden und ihr Leben mit Jesus vertiefen können.
3. Beten Sie für alle Mahara-Gläubigen, die im Moment Verfolgung ausgesetzt sind. Mögen sie die Gegenwart und Kraft des Herrn Jesus in ihrem Leben spüren und möge der Herr seine Arme um sie legen. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um diese Verse zu lesen und für sie zu beten: 2. Korinther 12,9-10, 1. Thessalonicher 3,3-4
4. Beten Sie für die Gläubigen Maharas, dass sie ihren Glauben mutig mit ihrer Familie und ihren Freunden teilen. Matthäus 10, 16-18
5. Bitten Sie den Herrn, engagierte dienende Gläubige zu berufen, sogar arabische Gläubige, um die Liebe Christi mit den Maharas in Oman, Saudi-Arabien und Jemen zu teilen. Herr, sende Arbeiter aus.
6. Beten Sie, dass die traditionelle muslimische Kultur unter den Maharas aufgeweicht wird und sich Türen für das Evangelium öffnen. Beten Sie, dass Familien gemeinsam den Herrn Jesus kennen lernen. Beten Sie, dass ganze Clans und Stämme von Ihm hören und zu Ihm kommen.
7. Beten Sie für die mehr als 25 verschiedenen Stämme, Familien und Clans, dass sie die Wahrheit über den Herrn Jesus Christus hören und ihn als Herrn anrufen.
8. Beten Sie, dass das Reich des Vaters kommt und sein Wille unter den Mahara-Stämmen geschieht.



In Al Mahara gibt es nur wenige geheime Gläubige. Es ist schwer für sie, einander kennenzulernen, weil sie große Angst haben, sich zu treffen. Viele von ihnen befürchten eine Krise, wenn sie anderen von ihrem neu gefundenen Glauben erzählen. Daher fühlen sie sich einsam und isoliert. Einige sind Analphabeten, aber auch wenn sie lesen könnten und eine arabische Bibel hätten, ist es für sie schwierig, in ihrem Glauben zu wachsen, da Arabisch nicht ihre Muttersprache ist.

Derzeit gibt es in Al Mahara noch keine Mehri-Kirche.

Für die Maharas ist die Gemeinschaft über einer Tasse Kaffee sehr wichtig und macht ihnen viel Freude; es ist Teil ihres täglichen Lebens. Vielleicht könnten sich ein paar Gläubige bei einer Tasse Kaffee treffen und gemeinsam das neu entdeckte Leben genießen. Mögen sie bei gemeinsamen Treffen gesegnet werden. Vielleicht könnte diese Gruppe ein wenig aus Seinem Wort auf Arabisch lesen und es dann in Mehri übersetzen, um die Gemeinschaft in ihrer Muttersprache zu vertiefen.

Lasst uns dafür beten, dass unter den Maharas eine Gemeinde gegründet wird.

Simon Petrus antwortete,

"Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes."

Jesus antwortete: "Selig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn dies ist dir nicht durch Fleisch und Blut offenbart worden, sondern durch meinen Vater im Himmel. Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche [unter der Maharas] bauen, und die Pforten der Hölle Hades werden sie nicht überwältigen."

Matthäus 16, 16-18

An die Gemeinde Gottes in Korinth [Al Mahra], an die, die in Christus Jesus geheiligt und berufen sind, sein heiliges Volk zu sein, und an alle, die überall den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen - ihren und unseren Herrn: Gnade und Friede sei mit euch von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

1.Kor. 1, 2-3



Das leere Viertel – Saudi-Arabien

Gebetsanliegen

1. Beten Sie, dass Seine Gnade und Sein Friede auf den Gläubigen von Mahara ruht.
2. Beten Sie, dass die Mahara-Gläubigen starke und mutige Zeugen sind. Mögen sie den Mut haben, sich kennenzulernen und zu treffen und die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen genießen, gemeinsam beten und sich gegenseitig ermutigen.
3. Beten Sie, dass Mahara-Gläubige einander Biberverse in Mehri übersetzen und darüber austauschen und das Evangelium so in der Mehri-Sprache zu den Maharas kommt. Beten Sie, dass Gottes Wort unter ihnen kraftvoll weitergegeben wird.
4. Beten Sie, dass Gott sich den Scheichs (den Führern der Stämme) durch Visionen und Träume offenbart oder indem er Gläubige in ihr Leben sendet.
5. Beten Sie, dass die Familien und Stämme der Mahara gemeinsam zu Christus kommen!
6. Beten Sie, dass gute Lehrer Seines Wortes unter den Maharas ausgebildet werden.
7. Nehmen Sie sich Zeit, um die folgenden Bibelstellen über die Maharas zu beten.



Paulus, ein Apostel - nicht von Menschen, noch von einem Menschen gesandt, sondern von Jesus Christus und Gott, dem Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat - und alle Brüder und Schwestern mit mir, an die Gemeinden in Galatien [Mahara]: Gnade und Friede sei mit euch von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus der gegenwärtigen bösen Zeit zu erretten, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, dem die Herrlichkeit gebührt für immer und ewig. Amen.

Gal. 1,1-5

Paulus, Silas und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher [Mahara] in Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus: Gnade und Friede sei mit euch. Wir danken Gott stets für euch alle [Mahara] und erwähnen euch immer wieder in unseren Gebeten. Wir gedenken vor unserem Gott und Vater eures Werkes, das aus dem Glauben hervorgegangen ist, eurer Arbeit, die von der Liebe getragen wird, und eures Aushaltens, das von der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus beseelt ist.

Denn wir wissen, liebe Brüder und Schwestern, dass Gott euch erwählt hat, weil unser Evangelium nicht nur mit Worten, sondern auch mit Kraft, mit dem Heiligen Geist und mit tiefer Überzeugung zu euch gekommen ist. Ihr wisst, wie wir um euretwillen unter euch gelebt haben. Ihr seid uns und dem Herrn nachgeeffert, denn ihr habt die Botschaft inmitten schwerer Leiden mit der vom Heiligen Geist geschenkten Freude aufgenommen.

1. Thess. 1, 1-6